Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 28 (1966)

Heft: 1

Rubrik: Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leser schreiben

Lieber Redaktor!

Ich weiss, dass das keine Anrede ist, wie sie die Geschäfte oder Amtsstellen obenansetzen. Es ist auch nicht eine Anrede, wie wir es in der Schule gelernt haben: Gegenüber fremden und unbekannten Personen schreibe man «Sehr geehrter . . » und weiteres Drum und Dran . . . und denke dabei das Gegenteil!

Nun zur Sache! Es ist unsere Verbandszeitschrift «DER TRAKTOR und die Landmaschine». Von dem halben Dutzend, die der Briefträger regelmässig bringt, steht der »Traktor» an der Spitze der Fachschriften. Was macht eigentlich den «Traktor» so beliebt? Nach meiner Meinung folgendes: Er erscheint nicht zu oft. Gerade so, dass man ihn auch in der lesearmen Zeit noch gründlich studieren kann, bis die neue Nummer kommt. Er hat ein handliches Format, ist also praktisch, sogar geheftet. Man kann ihn auf dem Kanapee oder im Bett lesen (als Schlafmittel? Red.) ohne die verflixten Bogen immer wieder zusammensuchen zu müssen. Interessant ist er auch, sehr interessant sogar. Praktisch aus der ganzen Welt findet man etwas da drinnen, immer das Neueste. Ich habe mich schon oft gefragt, woher diese Beiträge alle kommen. Da steckt Arbeit dahinter, viel Arbeit, Hingabe . . . und Liebe und deshalb ist der Gestalter unserer Zeitschrift ein lieber Kerl, einfach ein lieber Redaktor.

Etwas vermisse ich. Das sind Beiträge aus dem Leserkreis. Wir haben viele gescheite Köpfe mit guten Ideen. Warum also nicht einmal einen Beitrag schreiben? Der Redaktor gibt ihm schon den letzten Schliff. Wenn der Artikel erscheint, so wird er nicht nur honoriert, man hat auch das Gefühl, man sei so etwas wie ein Journalist.

Ich meinerseits bin mit dem Redaktor zufrieden, danke ihm für seine Arbeit und sende viele liebe Grüsse aus dem Solothurner Gäu. Sepp.

Nachwort der Redaktion: Ich danke für den Aufruf zur Mitarbeit. Es ist dies ein Postulat das ich seit 20 Jahren unermüdlich und leider ohne grossen Erfolg stelle. So habe ich stets das Gefühl, einsam und verlassen auf einem Posten zu stehen. Keine besonders angenehme Aufgabe, wenn ihr an die Mobilisationszeit zurückdenkt.

Dagegen möchte ich bitten, nicht in «Lobhudelei» zu machen. Es ist offenbar ein Zeichen des Alterns, wenn ich solche Einsendungen, aus Rücksicht auf die wenigen lieben Betreuer dieser Rubrik, überhaupt aufnehme. Konkrete Hinweise inbezug auf die Gestaltung der Zeitschrift, besser noch inbezug auf den Einsatz und die Pflege der Maschinen sind mir viel lieber und nützlicher. Auch Wünsche hinsichtlich der besseren Anpassung bestimmter Maschinen an die landwirtschaftliche Praxis nehme ich gerne entgegen.

Maschinenrevisonen sind jetzt beim Fachmann anzumelden und ausführen zu lassen!

Jahr für Jahr zeigt sich in den Landmaschinenreparaturwerkstätten der grösste Ansturm mit defekten Maschinen erst dann, wenn sie eingesetzt werden sollten. Die damit verknüpften kostbaren und ärgerlichen Wartezeiten wegen mangelnder Vorausdisposition können mit wenigen Anstrengungen umgangen werden, wenn während des Winters alle erforderlichen Maschinenreparaturen ausgeführt werden.

Baltensperger Pflugfabrik AG
8311 Brütten ZH
Tel. 052 / 6 01 68